

»Na klar komm ich wieder zu Euch!«

45. Rennsteiglauf: Täve Schur ist Ehrenkapitän des Teams »neues deutschland«, das zum 14. Mal an den Start geht

Am 20. Mai startet der 45. Rennsteiglauf. 17 000 Teilnehmer werden erwartet. Gustav-Adolf »Täve« Schur, der beliebteste Sportler der DDR, wird als Ehrengast und nd-Ehrenkapitän dabei sein.

Von Michael Müller

»Na klar komme ich wieder zu Euch!« reagierte Täve Schur (86) in seiner spontanen Art, als wir ihm antrugen, als Ehrenkapitän des Teams »neues deutschland« beim 45. Rennsteiglauf dabei zu sein: »Der Rennsteiglauf ist eine Riesensache und er ist längst Tradition, wie es sie ja kaum noch gibt.«

Der Straßenradweltmeister von 1958 und 1959 weiß, wovon er spricht, hat er doch an der Rennsteiglaufgeschichte auch ein bisschen mitgeschrieben. 1977 startete er selbst auf dem Kamm des Thüringer Waldes in den Supermarathon (damals über 75 km). »Es herrschte eine unglaubliche Stimmung«, erinnert er sich. »Aber es war für mich eine Schinderei sondergleichen mit Seitenstichen und Magenkrämpfen. Doch am Ende pure Lebensfreude, sage ich dir«. Alle, die je auf dem Rennsteig mitgelaufen sind, wissen, was der Friedensfahrtsieger damit meint, auch dem Autor, der vor 40 Jahren mit dem damals 46-jährigen Täve zusammen gestartet war – sich indes als Anfangdreißigjähriger erst zwei Stunden später als Schur ins Ziel schleppte.

Schätzungsweise eine halbe Million Frauen und Männer, später auch Jugendliche und Kinder haben bislang am Rennsteiglauf teilgenommen. Er trägt den Ehrennamen des deutschen Schul- und Breitensportpioniers Johann Friedrich Christoph GutsMuths (1759-1839), und er ist die einzige DDR-Sportgroßveranstaltung, die in und nach der »Wende« nicht unterging.

Acht Strecken gibt es heute: Supermarathon, Marathon und Halbmarathon, Wanderung bzw. Nordic Walking über die Marathondistanz, beides jeweils auch über 17 Kilometer, dazu den Juniorcross zwischen 1,1 und 7,1 Kilometern, schließlich einen Specialcross über 3,7 Kilometer für Menschen mit Behinderung. Insgesamt werden in diesem Jahr 17 000 Starter erwartet.

Jürgen Lange, Präsident des GutsMuths-Rennsteiglaufvereins, freut sich über die Strahlkraft der Veranstaltung: »Unsere Mitgliederzahlen sind seit vielen Jahren stabil und wirtschaftlich steht der Verein gut da«, betont Lange, bei dem bislang 23 eigene Starts zu Buche stehen. Der Abteilungsleiter im Thüringer Wirtschaftsministerium ist unlängst zum



Dauergast bei »nd« wie auch im Friedensfahrtmuseum Kleinmühligen: Täve Schur

Fotos: dpa/lens Wolf, imago/Gerhard König

fünften Mal in Folge in seinem Ehrenamt bestätigt worden. Bei aller sportlichen Vielfalt: Die Königsstrecke des Rennsteiglaufs ist und bleibt der Supermarathon über 72,7 Kilo-

meter. Er verbindet auch am deutlichsten Herkunft und Tradition der Veranstaltung mit Breitensport und Spaß. Rolf Gürtler aus Straßburg kann als eines von Tausenden lau-

fenden Beispielen dafür gelten. Der 66-Jährige ist schon zum 40. Mal in Thüringen dabei und tritt zum 40. Mal beim Supermarathon an, der bei allen Teilnehmern, mal lässig, mal

ehrfürchtig, »langer Kanten« genannt wird.

In der öffentlichen Wahrnehmung liegt allerdings mittlerweile der Rennsteig-Marathon vorn. Der Lauf über die klassischen 42 Kilometer wurde im Vorjahr von der internationalen Läuferzene zum dritten Mal in Folge zum »Beliebtesten Marathon Europas« gekürt. Erneut hatte er bei der Umfrage des Szeneportals »marathon4you.de« auch all die hoch gepushten deutschen Stadtläufe zwischen Frankfurt, Berlin und Hamburg überflügelt.

Einen Grund für diese Popularität umschreibt Laufgesamtleiter Marcus Clauder so: »Bei uns stehen nicht nur die Superlative im Mittelpunkt, sondern fast noch mehr Werte wie Tradition und Qualität, Beständigkeit und Bodenständigkeit.« Eine Charakterisierung, die auf kaum einen Zweiten so zutrifft wie auf Gustav-Adolf Schur – diesjähriger Rennsteiglauf-Ehrengast sowie Ehrenkapitän des nd-Teams, das zum 14. Mal am Start sein wird.

So können Sie im nd-Team mitmachen



Sich als Starterin oder Starter für die nd-Mannschaft anzumelden, ist ganz einfach: per E-Mail an rennsteiglauf@nd-online.de; per Telefon: (030) 29 78-1655, per Fax: -1600; per Post: neues deutschland, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Stichwort »Rennsteiglauf 2017«. Einzige Voraussetzung: Jede und jeder muss sich auch direkt beim GutsMuths-Rennsteiglauf für eine Startberechtigung angemeldet haben (www.rennsteiglauf.de)!

Im nd-Team ist wie jedes Jahr eine aktive, aber auch eine fördernde Mitgliedschaft möglich. Zusammen mit der Meldung beim »nd« kann auch

das aktuelle Mannschaftstrikot bestellt werden. Dieses Jahr ist es weiß mit farbigem Aufdruck. Nach Ihrer Bestellung werden T-Shirt und Rechnung zugeschickt.

Der nd-Stand im Zielgelände von Schmiedefeld ist wie immer der all-gemeine Treffpunkt der Teammitglieder. Täve Schur wird gegen 11 Uhr da sein. Mannschaftsfototermin mit ihm sind um 12.00, 14.30 und 15.30 Uhr. Zum Stand wird auch Ultraläufer Robby Clemens live zugeschaltet. 2012 war er Ehrenkapitän des Teams: Am 7. April startet er auf seinen neuen Abenteuertrail »Vom Nordpol zum Südpol«. *mim*